

Tauchen: Oben auf und innen drin

Das vergangene Jahr 2016, das insgesamt 16. unserer Abteilungsgeschichte, hatte neben vielen erfolgreich abgeschlossenen Tauchscheinen und noch mehr schönen Tauchgängen, vor allem für die etwas „Härteren“ unter uns so Einiges zu bieten.

Im Juli durften wir, eingeladen und organisiert von der wissenschaftlichen Tauchgruppe der TU Clausthal zum Tauchen in den „See“ der Beschneigungsanlage auf dem 971m hohen Wurmberg. OK, vielleicht ist SEE bei nur 7m Wassertiefe und ohne Fische und Pflanzen nicht der richtige Ausdruck,



aber diesmal stand auch viel mehr der gemeinsame Spaß im Vordergrund (Foto 1: Taucher bei der Vorbereitung auf dem Wurmberg). Taucher auf einem Berg sieht man ja schließlich nicht alle Tage und so hatten auch die Wanderer an diesem Tag ihren Spaß mit uns! Mit der Seilbahn ging es für die über 30 Taucher aus der TGN, der TU Clausthal und den Tauchvereinen aus Salzgitter, Peine und Hildesheim auf den Berg, das dazugehörige Equipment wurde mit Hängern nach oben befördert. Nach einem ausführlichen

Briefing durften dann alle den kleinen See auf eigene Faust erkunden. Nach 2 Tauchgängen trafen sich dann alle noch zum Tratsch in der „Wurmberg-Alm“ und zum Feiern des verdienten Titels „Bergseetaucher“.

Ein weiteres spannendes Erlebnis hat ein paar von uns in der Nähe von Porta Westfalica/Minden erwartet. Das Besucherbergwerk „Kleinenbremen“ bietet einmal im Monat für maximal 20 Taucher etwas ganz Besonderes an: Das Tauchen in den gefluteten Stollen des ehemaligen Eisenerz-Bergwerks. Die sogenannte „Blaue Lagune“ liegt im Bereich des erschlossenen und für Besucher geöffneten Bereichs und kann somit auch jederzeit bei einer Führung trockenen Fußes besichtigt werden. Wer es etwas nasser, anstrengender, kälter und dunkler mag und die recht strengen Voraussetzungen erfüllt,

sollte aber unbedingt darin tauchen! Denn wenn man endlich die lange Wartezeit auf einen freien Termin hinter sich gebracht hat (diese liegt aktuell bei ca. 1,5 Jahren) wird mit einem Tauchgang der ganz besonderen Art und einem unvergesslichen Erlebnis belohnt! (Foto 2: Taucher am Einstieg in die „Blaue Lagune“) Durch die fehlenden Wasserbewegungen ist das Wasser kristallklar, die Sichtweite beträgt knapp 100m, etwas Vergleichbares findet man kaum auf der Welt...schon gar nicht im Northeimer Kiessee! Zum



Vergleich: hier liegt die Sicht bei ca. 3-5m! Auch wenn das, was man sonst eigentlich mit dem Tauchen verbindet hier vollkommen fehlt (warmes Wasser, bunte Fische), so ziehen einen die rauen nackten Wände doch unwillkürlich in seinen Bann.

Im September konnten wir auch endlich mal wieder einen unserer beliebten Spezialkurse anbieten! Gerd Müller, seines Zeichens Tauchlehrer in Wolfsburg, hat uns ein Wochenende lang in die Theorie und Praxis des „Trockentauchens“ nähergebracht. Am Freitag Abend erläuterte er gemeinsam mit unserem Übungsleiter Roland Böhm und Abteilungsleiter Jens Heiduck die technischen



Anforderungen, Feinheiten sowie die Vor- und Nachteile und Gefahren beim Trockentauchen. Das tauchen in einem Trockentauchanzug schützt den Taucher vor dem umgebenden Wasser und damit auch vor dem Auskühlen, es erfordert allerdings einiges an Übung. Umso besser, dass am Samstag und Sonntag Gelernte dann direkt unter der fachkundigen Anleitung von Gerd, Roland und Jens in der Praxis im Nordhausen erfahren, erlebt und angewendet werden konnte (*Foto 3: Tarierübungen auf der Plattform*).

Auch das Jahr 2016 werden wir wie immer mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier (inkl. Diashow unserer Tauchurlaube) und dem „Abtauchen“ am 31.12. beenden.

Für das nächste Jahr 2017 wünschen wir uns vor allem wieder viele neue Schüler und Vereinsmitglieder, tolle gemeinsame Events und Tauchausfahrten (unter anderem nach Nordhausen und endlich auch wieder in den DLRG Tauchturm nach Berlin) und uns allen natürlich immer uns all Zeit „Gut Luft“!